

DTN-OSTALB

DEUTSCH-TÜRKISCHES NETZWERK IM OSTALBKREIS



1. Integrationspreis - 13.10.2011

Marie-Luise und Ernst Essig, wohnhaft in Schwäbisch Gmünd

Das Ehepaar Essig wohnt ebenfalls seit ca. 30 Jahren in Schwäbisch Gmünd in der Südstadt.

Herr Essig war bei der damaligen Gmünder Ersatzkasse im Bereich Informationstechnik tätig, und Frau Essig arbeitete im Kulturbüro der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Während einer Türkei-Studienreise im Jahr 2000 durch Kapadokien und Lykien erlebten das Ehepaar Essig die Menschen in der Türkei in einer offenen und freundlichen Art und Weise, wie sie ihnen noch nicht begegnet waren. Damit war das Interesse an der türkischen Kultur geweckt.

Nach der Reise fasste Frau Essig den Entschluss, mit muslimischen Frauen in Kontakt zu kommen.

Sie initiierte im Rahmen der „Gespräche am Vormittag“, einer Reihe der Evang. Erwachsenenbildung, halbjährliche Treffen mit muslimischen Frauen .

Als im Jahr 2007 das Stadtteilprojekt Südstadt startete war das Ehepaar Essig von Anfang an dabei.

Nachdem ein regelmäßiges deutsch-türkisches Kochen installiert war, kam der Wunsch auf, auch ein deutsch-türkisches Männertreffen ins Leben zu rufen.

Dieser Aufgabe stellte sich Ernst Essig zusammen mit seiner Ehefrau und dem Ehepaar Wamsler mit aller Kraft. Daraus entwickelte sich die Gmünder Teestunde, die interkulturelle Männerrunde in der Südstadt. Interkulturell, weil auch Migranten anderer Herkunft dazu stießen.

Bei den monatlichen Treffen und Veranstaltungen am Samstagnachmittag, sind auch Frauen und Kinder willkommen.

2011 stand im Zeichen der Verschönerung des Spielplatzes an der Kimpolunger Straße. Aber auch ein Gespräch mit Schwester Eleonore im Kloster der Franziskanerinnen , eine Stadtführung, sowie Grillen und Spielen auf dem Kimpolunger Spielplatz und eine Wanderung durchs Wental waren gut besuchte Aktivitäten.

Als im Juli Herr Essig schwer erkrankte, bot ein türkischer Mitbürger aus der Nachbarschaft Frau Essig spontan seine Hilfe an. Dies zeigt, dass die Gmünder Teestunde kulturenübergreifend ein Netzwerk bildet.